

Schule ist froh über Schulsozialarbeiterin



Von **Mario Schöneberg**

Di, 07. März 2023

Merdingen

BZ-Plus | Seit Beginn dieses Schuljahres im September gibt es an der Merdinger Hermann-Brommer-Schule Schulsozialarbeit. Über die bisher gemachten Erfahrungen wurde jetzt im Gemeinderat berichtet.



Der Umgang miteinander spielt an der Schule in Merdingen eine wichtige Rolle. Foto: Kathrin Blum

Die Merdinger Grundschule ist auf vielen Gebieten eine besondere Schule. Davon ließ sich erst Ende Januar Baden-Württembergs Kultusministerin Theresa Schopper überzeugen. Um sich voll auf die Aufgaben als Schule, an der auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen lernen, konzentrieren zu können, hat sich die Schulleitung schon länger für eine Schulsozialarbeit im Haus stark gemacht.

Kooperation mit Jugendwerk

Seit September 2022 hat die Sonderpädagogin Sinja Thümmrich, angestellt beim Christophorus Jugendwerk, eine halbe Personalstelle inne. Das Jugendwerk mit Sitz in Oberrimsingen betreibt dort die Erich-Kiehn-Schule als das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum. Dazu zählen auch Familienklassen an den Grundschulen in Umkirch und eben in Merdingen, so dass hier eine schon seit Langem gewachsene Beziehung des Trägers der Schulsozialarbeit zu der Hermann-Brommer-Schule besteht. Der Gemeinderat hatte im März 2022 beschlossen, diese Stelle zu schaffen. Für sie gibt es eine finanzielle Förderung durch das Land und den Landkreis.

Was ist Schulsozialarbeit?

Sonderpädagogin Sinja Thümmrich arbeitet in den fünf Bereichen Beratung, Förderung und Prävention, Projektarbeit, Krisenintervention sowie Vernetzung. Letztlich soll an der Schule Jugendhilfe ihren Raum finden. Dort beginne man damit, zu schauen, wo stehen die Kinder und was brauchen sie. Es gehe dabei insbesondere um eine ganzheitliche Lebenswelt-bezogene und Lebenslagen-orientierte Förderung und Hilfe, stets in Zusammenarbeit mit der Schule. Die Angebote richteten sich dabei an die Schüler, aber auch an Lehrkräfte, Eltern und alle anderen Personengruppen, die mit den Kindern arbeiten. Ganz besonders wichtig sei dabei die Schweigepflicht der Sozialarbeiter.

Die Situation in Merdingen

Im Namen von Schulleiterin Alexandra Mangold richtete Sinja Thümmrich Dankesworte an den Gemeinderat. Die Schulleitung freue sich über die neue Unterstützung und sehe einen großen Mehrwert für die Schule, aber auch für die Schüler, die Lehrer und die Eltern. Sie selber habe an der Schule ein "toll ausgestattetes" Büro, in dem man sich auch mal mit Kindern zurückziehen und zum Beispiel etwas spielen könne. Aber auch Elterngespräche seien dort möglich. Sie habe seit September zunächst daran gearbeitet, die Schule und die Kinder kennenzulernen und zu schauen, was gebraucht werde.

Sinja Thümmrich ist dabei täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Schule vor Ort, zudem arbeite sie einmal wöchentlich fest im Kernzeit-Team mit. Viermal in der Woche gibt es nun ein spezielles Angebot in der ersten Pause, zudem gehe sie auf die örtlichen Vereine zu, um auch hier eine

Zusammenarbeit aufzubauen.

Anstehende Projekte

Kernaufgabe der Schulsozialarbeit ist auch die Intervention im Krisenfall. Doch in Merdingen möchte Sinja Thümmrich viel vorbeugend arbeiten. Ein Thema sei dabei aktuell der Umgang mit den Medien, besonders denen im Internet. Die Polizei sei zu dem Thema schon vor Ort gewesen, geplant sei auch ein Abend, um die Eltern für das Thema zu sensibilisieren. Weitere Stichworte für kommende Projekte seien Resilienz, also den Umgang und die Widerstandsfähigkeit bei Problemen und Konflikten, aber auch das bewusste Setzen von Grenzen. Weiterhin möchte die Sozialarbeiterin noch mehr Kinder und deren Eltern kennenlernen und durch den persönlichen Kontakt Vertrauen aufbauen.

Ressort: **Merdingen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 07. März 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kommentarfunktion ist aktuell geschlossen, es können keine neuen Kommentare veröffentlicht werden.

Öffnungszeiten der Kommentarfunktion:

Montag bis Sonntag 6:00 Uhr - 00:00 Uhr